

Großbritannien und Irland: J.-E. Hodder-Williams in Fa. Hodder & Stoughton, London.

Italien: Virgilio Bellini, Ingenieur, Mailand; Pietro Ballardini, Verlagsbuchhändler, Mailand.

Holland: W. P. van Stodum, Haag.

Brasilien: L. Boiarski, Attaché am Kommissariat Sao Paulo; Belloso Rebello, Konsulatssekretär.

Peru: L. Orihueña, Peruanischer Konsul in Antwerpen.

Hierzu kommen als stellvertretende Juroren für Belgien: Charles Desoer, Alb. Dewit und Gust. Schildknecht; Frankreich: Chevalier und F. Jones; England: C. T. Jacobi; Italien: Vincenzo Mossa.

Aus der 13. Klasse (Photographie) dürften die Namen der nachfolgenden Juroren interessieren: Dr. Goldberg, Direktor der phototechnischen Sektion der Königlichen Akademie in Leipzig; Charles Mendel, Verlagsbuchhändler in Paris und H.-J.-D. Enschedé in Haarlem.

Für die 14. Klasse (geographische bzw. kosmographische Karten und Apparate) wurden folgende Juroren bestimmt: Verlagsbuchhändler Arndt Meyer in Fa. Bibliographisches Institut in Leipzig; Oberst L. Gillis, Direktor des Institut cartographique militaire in Brüssel, sowie die Verlagsbuchhändler Forest und H. L. Hachette in Paris.

Zum Präsidenten der 11. Klasse (Buchdruckerei) wurde Herr Buchdrucker Vigo-Danel in Lille gewählt, während in der 12. Klasse (Buchhandel) Herr Verlagsbuchhändler Dr. Volkmann den Vorsitz führte; Vizepräsident dieser Klasse war Herr Maignet, Schriftführer-Berichterstatler Herr Vandeweld. Die Arbeiten der Klassen-Jury haben ungefähr acht Tage in Anspruch genommen; ihnen folgt nunmehr die Tätigkeit der Gruppen-Jury, die am 22. August zusammentritt. Als Präsident der die Klassen 11 bis 18 umfassenden dritten Gruppe ist von den vereinigten Klassenvorständen Herr Dr. Volkmann, Leipzig, gewählt worden. Schließlich sei noch erwähnt, daß der Klasse »Buchhandel« die hohe Ehre zuteil geworden war, Herrn Unterstaatssekretär Dr. Richter unter ihren Juroren zu zählen, wie aus dem offiziellen Verzeichnis ersichtlich ist, doch hat Excellenz Richter, dem, wie hier bereits mitgeteilt, von der deutschen Regierung das Präsidium der deutschen Jury übertragen worden war, bei der Vorbesprechung der deutschen Juroren die Mitteilung gemacht, daß er sich von diesem Amte zurückziehen müsse, da er in die Obere Jury berufen worden sei, deren Mitglieder nach dem belgischen Reglement kein anderes Preisrichteramt ausüben dürfen.

P. S. Der entsetzlichen Brandkatastrophe, die am Sonntag abend einen großen Teil der Ausstellung vernichtet hat, sollen auch sämtliche Akten des Preisgerichts zum Opfer gefallen sein, da ja die Geschäftsräume der Ausstellungsleitung zuerst in Flammen aufgingen; dieser Verlust ist jedoch insofern nicht unerseßlich, als die Berichterstatler der Klassenjurs angewiesen waren, ein Duplikat ihrer Berichte anzufertigen und aufzubewahren, so daß die Arbeit der Jury, die kaum abgeschlossen worden war, nicht umsonst gewesen ist. Was die Verluste des Buchgewerbes anbetrifft, so erstrecken sich diese nur auf England und Belgien, sind allerdings hier um so vollständiger; die sehr bedeutende buchhändlerische und drucktechnische Ausstellung Frankreichs ist dagegen unverfehrt geblieben. Das Fortbestehen der Ausstellung ist keinen Augenblick in Frage gestellt gewesen; schon am nächsten Tage (vormittags 10 Uhr) wurden die vom Brande nicht berührten Gebäude dem Publikum wieder geöffnet.

## Kleine Mitteilungen.

**\* Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.** — Auf die Boranzeige des Verbandsvorstandes über die im September d. J. in Jena abzuhaltende Außerordentliche Abgeordneten-Versammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel auf Seite 9403 der vorliegenden Nr. 191 d. Bl. sei hiermit die Aufmerksamkeit hingelenkt. Der Verbandsvorstand bittet die Vereinsvorstände um sofortige Anmeldung ihrer nach Jena zu entsendenden Abgeordneten. Vorschläge über Beratungsgegenstände der Tagesordnung müssen dem Verbandsvorstand bis Ende August zugehen. Als Gäste werden alle Kollegen: Verleger, Sortimentler, Kommissionäre, willkommen sein.

**\* Buchhändler-Verein der Provinz Brandenburg.** — Die diesjährige Hauptversammlung des Buchhändler-Vereins der Provinz Brandenburg wird am Sonntag, den 18. September, vormittags 11 Uhr, in Berlin (Restaurant »Zum Heidelberger«, Friedrichstraße 143/149, Centralhotel) abgehalten werden. Nach der Sitzung gemeinsames Mittagessen. Anmeldungen bis 11. September beim Vorsitzenden Herrn Martin Evenius in Brandenburg a/S. (Vgl. die Anzeige im Amtlichen Teil der vorliegenden Nummer.)

**Technische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Darmstadt.** — Handelsregister-Eintrag:

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 77 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Technische Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung und mit dem Sitz in Darmstadt eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist: die Herausgabe, Herstellung und Vertrieb von buchhändlerischen technischen Verlagswerken sowie der Erwerb bzw. die Beteiligung an ähnlichen oder gleichartigen Unternehmungen.

Das Stammkapital beträgt 51 500 M.

Geschäftsführer sind: Wilhelm Frand, Oberingenieur in Cannstatt, Max Schröder, Kaufmann in Darmstadt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Juni 1910 bzw. am 8. August 1910 festgestellt.

Jeder der Geschäftsführer ist für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Von den Gesellschaftern bringen ein:

1. Verlagsbuchhändler Dr. Gustav Schüler in Frankfurt a. M. sein Verlagsrecht sowie seinen Anteil am Urheberrecht der zu Darmstadt erscheinenden Zeitschrift »Die Luftschiffhalle« sowie die Bestände für unerledigte Inseratenaufträge für diese Zeitschrift,
2. Oberingenieur Wilhelm Frand in Cannstatt seine Forderung für die seitherige Redaktionsleitung sowie seinen Anteil an dem Urheberrecht der unter 1 genannten Zeitschrift »Die Luftschiffhalle«,
3. Kaufmann Martin Wahlmann in Darmstadt seinen Anteil an der vorhandenen Bureaueinrichtung und den Utensilien sowie den vorhandenen Drucksachen sowie an dem Urheberrechte,
4. Kaufmann Max Schröder in Darmstadt seinen Anteil an der vorhandenen Bureaueinrichtung und den Utensilien sowie den vorhandenen Drucksachen sowie an dem Urheberrechte, wofür dem Genannten

unter D.-Nr. 1 . . . . .	29 000 M.
„ „ 2 . . . . .	2 000 M.
„ „ 3 . . . . .	2 000 M.
„ „ 4 . . . . .	2 000 M.

auf seine Stammeinlage angerechnet werden.

Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Darmstadt, den 12. August 1910.

(gez.) Großherzogliches Amtsgericht Darmstadt I.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 191 vom 16. August 1910.)

**Verlag Licht und Schatten, G. m. b. H. in München.**

— Handelsregister-Eintrag:

München.

Neu eingetragene Firma:

Verlag Licht und Schatten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz München. Der Gesellschaftsvertrag